

Antrag der BUS-Fraktion Meckenbeuren: Verkehrsberuhigung Brückenstraße

Die BUS-Fraktion stellt den Antrag, die Verwaltung möge eine Verkehrsberuhigung in der Brückenstraße bei den zuständigen Verkehrsbehörden beantragen.

Begründung: Seit Jahren stellt der Verkehr in der Brückenstraße (Kreisstraße K7727) eine erhebliche Belästigung für die betroffenen Anwohner dar. Zunächst war es der Zubringerverkehr zum Flughafen, inzwischen ist es zusätzlich Messeverkehr. Frühere Bemühungen der Gemeinde um eine Temporeduzierung auf 30 km/h wurden von den zuständigen Verkehrsbehörden abgelehnt.

Inzwischen stellt sich, auch nach Gesprächen mit betroffenen Anliegern, die Situation wie folgt dar:

1. Die Lärmbelastung ist vor allem in den Tagesrandstunden besonders hoch. Bereits um 4 Uhr morgens beginnt der **Zubringerverkehr zum Flughafen**. Angestellte fahren zur Arbeit, Taxis und Busse bringen Fluggäste für die ab 6 Uhr startenden Flüge. Entsprechend gibt es Abfahrten vom Flughafen auch noch nach 23 Uhr, dies gilt für Fluggäste und Angestellte. Sonntags landet z.B. noch um 22:20 eine Maschine aus Gran Canaria.
2. Seit der Eröffnung der Messeabfahrt Nord fließt ein beträchtlicher Teil des **Messeverkehrs** über die Brückenstraße ab. Dies ist auch auf die Beschilderung zurückzuführen, die den Verkehrsabfluss Richtung Ulm und Autobahn (!!!) über die „Nebenstrecke Lindau“ in die K7727 (Schlätterstraße) lenkt. An der Abzweigung zum Flughafen ist lediglich die Richtung „Friedrichshafen“ ausgewiesen, sodass der Verkehr normal dem Straßenverlauf der K7727 folgt und durch die Brückenstraße fährt. Zur Bestätigung findet der Verkehr am Ende der Brückenstraße in die Einmündung in die B30 den Hinweis „Nebenstrecke Lindau“. An Messetagen staut sich laut Anwohnerbeobachtungen der Abflussverkehr regelmäßig bis zur Bahnbrücke zurück und in der Brückenstraße herrscht Stop-und Go-Verkehr.

Noch im Jahr 2000 wurde von der Gemeindeverwaltung, vom Ortschaftsrat und vom Landratsamt versichert, dass die Brückenstraße auf keinen Fall als Messezubringer dienen solle. Nachdem nach Eröffnung der Messe 2002 der Verkehr durch Flughafen und Messe (Besucher und Lastwagen von Ausstellern) weiter zugenommen hatte, stellte die Gemeinde im Jahr 2006 auf Begehren der Anwohner hin beim Landratsamt einen Antrag auf Tempo 30 sowie ein Durchfahrtsverbot für LKW in der Brückenstraße. Der Antrag wurde vom Kreis abgelehnt. Die Anwohner wurden auf die zukünftige Entlastung durch die Südumfahrung Kehlen hingewiesen.

Im Jahr 2009 wurde die Messezufahrt Nord eröffnet. Wie bekannt, ist es trotz aller Bemühungen der Gemeinde Meckenbeuren nicht gelungen, eine gleichzeitige Fertigstellung von Messezufahrt Nord und Südumfahrung Kehlen zu erreichen. Die Folgen sind heute in der Brückenstraße zu besichtigen.

3. Seit August 2013 wurde eine **Fernbushaltestelle** am Flughafen eingerichtet. Laut Aussage der Anwohner fahren die Busse ebenfalls durch die Brückenstraße. Noch sind es nur wenige Fahrten pro Tag, doch es ist bekannt, dass der Fernbusmarkt seit der entsprechenden Liberalisierung rasant wächst.

Im Rahmen der neuen Lärmaktionsplanungen und mit der Erkenntnis, dass Lärm wirklich krank macht, kommt der Lärmbelästigung von Bürgerinnen und Bürgern durch Verkehr eine erheblich größere Bedeutung zu als früher. Zudem werden auch überlagerte Belastungen von Straßen,- Schienen- und Flugverkehr berücksichtigt. Auch wenn in der ersten Stufe der Planungen zur Reduzierung dieser Lärmarten nur Bundesstraßen berücksichtigt wurden, ist die Brückenstraße in Gerbertshaus auch unter dem Aspekt der mehrfachen Verkehrsbelastung ein Lärmschwerpunkt. Eine Abhilfe durch die Südumfahrung ist erst nach deren Fertigstellung in mehreren Jahren zu erwarten.

Aufgrund der obengenannten Sachverhalte ist ein erneutes Herantreten an das Landratsamt aus Sicht von BUS angezeigt. Zur Entlastung der Anwohner der Brückenstraße von den verkehrlichen Belastungen sollten folgende Forderungen erhoben werden:

1. **Geänderte Beschilderung:** An der Einmündung der Flugplatzstraße auf die K7727 muss die Verkehrsführung in Richtung Ulm und Autobahn („Nebenstrecke Lindau“) über die Flugplatzstraße und den Flughafenkreisel erfolgen.
2. **Tempo 30** in der gesamten Brückenstraße.

Diese Regelungen könnten zunächst **übergangsweise bis zur Eröffnung der Südumfahrung Kehlen** in Kraft gesetzt werden. Damit wäre ein Ausnahmetatbestand geschaffen und der Kreis müsste nicht einen Präzedenzfall für weitere Kreisstraßen befürchten. Die Gemeindeverwaltung soll auch vom Kreis Vorschläge erbitten, wie der LKW-Zulieferverkehr zum Messeaufbau und -abbau über den Flughafenkreisel geführt werden kann.

Des Weiteren soll vom Flughafen mit den **Fernbusbetreibern** eine Verabredung (good will) dahingehend geschlossen werden, dass die An- und Abfahrten von Fernbuslinien ausschließlich über den Flughafenkreisel erfolgen sollen. Ein solches Entgegenkommen kann durchaus erwartet werden, nachdem der Flughafen die Fernbuslinien begrüßt und beworben hat. Ein ähnlicher Appell könnte auch vom Flughafen an seine Angestellten erfolgen. Herr Bürgermeister Schmid soll als Vorsitzender der Fluglärmkommission entsprechende Vereinbarungen auf den Weg bringen.

17. September 2013

Dr. Ursula Herold-Schmidt für die BUS-Fraktion